



**Resolution des Bürgervereins Rintheim
an
die Stadt Karlsruhe
vertreten durch
Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup**

Karlsruhe, den 11.3.2014

„Südumfahrung Hagsfeld = Nordumfahrung Rintheim“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup,

der Bürgerverein begrüßt, dass in die Verkehrsentlastungsdiskussion für Hagsfeld endlich Bewegung kommt. Das gebietet die Solidarität. Der BV stellt aber auch fest, dass die Belange der Bürger Rintheims berücksichtigt werden müssen.

- 1) a) Der Bürgerverein spricht sich für die **Variante 1 oder 1a** (tiefer gelegte Straße auch unter der Haid-und-Neu-Straße) aus. Dazu existiert seit Jahren ein verabschiedeter Bebauungsplan (Planfeststellung).
b) Bei Variante 2 (nur Untertunnelung der Bahnlinie) wird eine äquivalente **Lärmschutzmaßnahme** gefordert, wie sie für Variante 1 geplant ist (entlang der neuen Straße und der Haid-und-Neu-Straße bis Hirtenweg).
c) Die **Rintheimer Hauptstraße** muss als Fuß- und Radweg von und nach Hagsfeld erhalten bleiben.

- 2) Der BV fordert für Variante 1, 1 a oder 2, dass eine **Weiterführung über die Haid-und-Neu-Straße hinaus** von Anfang an ernsthaft mit geplant und auch gebaut wird. Eine solche Planung soll allerdings die Entlastungsmaßnahme für Hagsfeld nicht verzögern.

Begründung: Die Haid-und-Neu-Straße ist schon heute zeitweise überlastet. Die prognostizierten 20.000 bis 25.000 Fahrzeuge dieser neuen Straße können daher nicht (ohne Probleme) von der Haid-und-Neu-Straße aufgenommen werden (in beiden Richtungen mehrere Ampeln auf kurzer Strecke, zusätzlich Fußgängerampeln und Querung durch die Straßenbahn). Außerdem würden die Anwohner der Haid-und-Neu-Straße zusätzlich weiter über Gebühr belastet. Daher muss in einer ersten Ausbaustufe der Technologiepark angebunden werden (bis Albert-Nestler-Straße ca. 150m), bei ebenerdigem Anschluss an die Haid- und-Neu-Straße durch eine leistungsfähige Kreuzung.

Die Planung einer Weiterführung in Etappen ist ferner aus folgenden Gründen erforderlich:

- Anbindung des Campus Ost
- Anbindung der Flugsicherung
- Anbindung der ehem. General-Kammhuber-Kaserne mit den jeweiligen Behörden oder Einrichtungen
- Auffangen des Verkehrs zum und vom KSC-Stadion:
Bisher läuft dieser Verkehr ausschließlich über die Kreuzung Haid-und-Neu-Straße /Hirtenweg.

Die Anbindung muss nicht unbedingt an die Theodor- Heuss-Alle (planfestgestellte Trasse), sondern könnte auch an die Rintheimer Querallee erfolgen (Südabschwenkung z.B. über die Hagsfelder oder Büchiger Allee).

Die Rintheimer Bürger fordern eine Weiterführung der Straße, weil nur dadurch eine dauerhafte befriedigende Lösung für die Hagsfelder und Rintheim Bevölkerung erzielt wird. Rintheim übernimmt nicht die derzeitige Hagsfelder Problematik.

Dr. Helmut Rempp
Bürgerverein Rintheim
1. Vorsitzender

Anlage: Kopien der Unterschriftenlisten Rintheimer Bürger zur gleichlautenden Resolution des Bürgervereins Rintheim vom 3.3.2014